

The Betrayal

Überläufer wider Willen

Von DirrtyHaruka

Kapitel 1: Neue Zusammenkunft

Michiru trieb sich etwas in der Stadt herum, um sich die Füße zu vertreten und einen kleinen Einblick des Lebens auf diesem Planeten zu bekommen. Vor Schaufenstern blieb sie hier und da stehen und sah sich die Leute an die so vorbei kamen. Auf einen kleinen Platz setzte sie sich auf eine Bank und sah sich um.

"Viel los hier...", dachte sie.

Haruka lief ohne groß auf den Weg zu achten immer ihrem komischen Gefühl nach. Als sie mal wieder etwas gedankenverloren in der Gegend herum schaute, entdeckte sie jemanden auf einer Bank.

"Das kann doch gar nicht sein...", murmelte sie und schaute noch mal genauer. Aber kein Zweifel, die Frau war Michiru. Setsuna hatte recht gehabt.

Zögerlich ging sie auf die Bank zu. Was sollte sie sagen?

"Hallo." begann sie recht un kreativ, als sie neben der Bank zum Stehen kam.

Michiru erhob den Blick zu Haruka.

"Hallo. Ist irgendetwas?" Das man einfach fremde Leute ansprach das war Michiru neu. Haruka stutzte einen Moment. Mit so etwas hatte sie nicht gerechnet.

"Erkennst du mich nicht?"

"Nein, sollte ich das?" Michiru runzelte die Stirn.

"Haruka Tenoh. Klingelt bei dir gar nichts?" Sollte sie durch diese Explosion ihr Gedächtnis verloren haben? Es schien fast so.

"Mh...Nein, gar nichts." Irgendwie schien von der Blondin eine komische Energie auszugehen. Seit sie hier auf der Erde waren fühlte sie schon tief in sich so eine Energie aber bisher hatte sie das einfach verdrängt. Nur jetzt schien sie stärker zu sein wo Haruka neben ihr stand.

"Ich...Wir sind zusammen zur Highschool gegangen. Ich hab dich seit drei Jahren nicht mehr gesehen."

"Seit drei Jahren? Wir sind zur Highschool gegangen?" Michiru war ein wenig verwirrt.

„Ja was hast du denn die ganze Zeit über gemacht?“

„Ich war bei meiner Freundin.“

"Freundin?" Haruka stutzte merklich.

"Ja Freundin. Was dagegen?"

"Ähm...Woher kennst du sie denn?"

"Sie hat mir geholfen." Wieso war diese Frau nur so unverschämt neugierig?

"Nach deinem Unfall bei dem du offensichtlich dein Gedächtnis verloren hast."

Michiru erhob die Hand und tastete an ihrer Schläfe an der die Narbe war die sie von

dem Unfall hatte.

"Einen Unfall hatte ich ja."

"Und jetzt hast du Amnesie. Du bist in dieser Stadt groß geworden. Deine Familie lebt noch hier."

"Das kann mir ja jeder erzählen", meinte Michiru sah aber jetzt Haruka wieder an.

"Was willst du als Beweis haben?"

"Wenn ich mich doch an nichts erinnere kannst du es wohl schwer beweisen oder?"

"Ich hab Fotos von unserer Schulzeit. Vor deinem Unfall."

"Und ich soll jetzt mit dir mitgehen? Schlechte Anmache oder?" Michiru traute dem Braten nicht so Recht.

Haruka neigte sich zu Michiru herunter, direkt neben ihr Ohr.

"Du bist Sailor Neptun", flüsterte sie leise. Vielleicht würde es etwas bringen.

Erschrocken stand Michiru auf.

"Woher verdammt weißt du das?" Sie sprach zwar leise aber eindeutig erschrocken.

"Michiru wir waren zusammen, bis dieser Unfall passiert ist...Falls du dafür auch einen Beweis haben willst. Deine empfindlichste Stelle ist der Nacken kurz bevor die Wirbelsäule anfängt und du hast einen Leberfleck links an der Hüfte."

Michiru errötete leicht. Diese Frau schien die Wahrheit zu sagen. Das wusste nämlich bis auf Reiko niemand.

"Äh...Okay, okay. Ich glaub es dir."

"Also ich will dir nichts Böses. Ich will nur wissen was in den letzten drei Jahren passiert ist."

"Viel. Aber ich glaube nicht dass ich es dir sage, bevor ich nicht einiges über dich weiß. Also lass uns irgendwo hin gehen wo wir ungestört reden können." Einige Sachen sollten eben erstmal lieber unerzählt bleiben, dachte Michiru

"Wenn du mich nach Hause begleiten willst, dauert mit dem Taxi 10 Minuten."

Michiru griff in ihre Jackentasche. Ihr Handy und den Stab hatte sie für alle Fälle dabei.

"Na gut", meinte sie dann.

Haruka nickte und winkte ein Taxi herbei. Schweigend fuhren sie zu dem Haus in dem sie derzeit mit Setsuna und Hotaru wohnten. Sie hoffte Setsuna und Hotaru wären unterwegs, es wäre schlecht wenn Michiru direkt überfallen werden würde.

Angekommen, ließ Michiru sich in das Haus führen.

"Recht groß. Wohnst du allein hier?", meinte sie als sie sich umsah.

"Nein, aber im Moment sind die anderen ausgeflogen...Setz dich." Haruka deutete auf die Couch im Wohnzimmer.

Michiru setzte sich.

"Ach so. Na ja. Zuerst mal interessiert es mich woher du weißt dass ich Sailor Neptun bin. Die Erklärung dass wir zusammen waren macht das nicht schlüssig."

"Ich bin Sailor Uranus. Eine andere äußere Kriegerin. Wir haben zusammen gegen die Death Busters gekämpft. Bei einer Explosion wurdest du in ein Dimensionsportal geschleudert. Alle dachten du wärest tot."

"Moment du bist auch eine Sailor Kriegerin?" Das hieße dieser Planet würde von Sailor Kriegerern beschützt...und sie war selber eine von diesen? Das konnte gar nicht sein.

"Ja. Die äußeren Kriegerinnen sind wir Beide, Sailor Saturn und Sailor Pluto."

"Und was haben wir auf diesem Planeten für eine Funktion?" Michiru erinnerte sich überhaupt nicht.

"Wir beschützen die Erde vor Eindringlingen."

"Dachte ich mir..." Michiru seufzte leise. Sie erinnerte sich nicht und war hier um den

Planeten zu vernichten, wie schon viele davor. War das ganze jetzt eine Farce um zu verhindern das sie ihren Befehlen nachging oder die Wahrheit? Aber woher wusste Haruka dann so genau über sie Bescheid?

"Es gibt noch weitere Kriegerinnen. Die Inneren. Merkur, Mars, Jupiter und Venus. Sie haben die Aufgabe unsere Prinzessin zu beschützen."

"Prinzessin?" Michiru fühlte sich gerade regelrecht erschlagen von all den Informationen. Besonders weil sie all diesen Namen keine Gesichter zuordnen konnte.

"Ja die Mondprinzessin und zukünftige Königin Serenity. Aber genug davon. Was ist in den letzten drei Jahren mit dir passiert?"

"Nichts. Ich habe so daher gelebt." Jetzt würde Michiru ihr wohl erst Recht nicht erzählen wo sie war und was sie getan hatte.

"Was ist mit deiner Freundin?"

"Was soll mit ihr sein?"

"Wer ist sie? Wo hat sie dich aufgetrieben?"

"Das ist doch unwichtig!" Die Fragerei machte Michiru nervös.

"Deine Freunde dachten du bist tot, inklusive mir. Entschuldige dass mich das interessiert."

"Es ist nicht wichtig wer sie ist und wo sie mich gefunden hat. Ich bin gerade ziemlich verwirrt." Besonders im Bezug darauf was sie jetzt Reiko erzählen sollte. Michiru bekam Kopfschmerzen. All die Namen und Informationen. Nach und nach kam es ihr wirklich bekannt vor. Insbesondere das Gesicht vor ihr.

"Ich auch. Drei Jahre mach ich mich für deinen Tod verantwortlich, dann tauchst du wie Phönix aus der Asche wieder auf und sagst nicht mal was los war."

"Es war nichts los. Und wieso machst du dich für einen Unfall verantwortlich?" Michiru wusste gerade weder vor noch zurück.

"Da du dich an deine Sailor Identität erinnern kannst, heißt es für mich dass du als Kriegerin gekämpft hast, also war wohl doch irgendwas los."

"Daran kann ich mich erinnern seit ich aufgewacht bin. Daran und an meinen Namen. Der Rest war weg", meinte Michiru leise.

"Wo bist du aufgewacht?"

"Irgendwo, keine Ahnung. Der Planet war bereits zur Hälfte zerstört." Da hatte Michiru sich jetzt aber verplappert. Aber irgendwas in ihr drängte sie dazu alles zu erzählen. Ihre Kopfschmerzen wurden schlimmer.

"Galaxia...", murmelte Haruka leise.

"Wie konntest du von dort fliehen?"

"Meine Freundin fand mich und nahm mich später auf einen anderen Planeten mit bevor der andere völlig vernichtet wurde." Das was Haruka gemurmelt hatte, hatte Michiru gehört ging aber nicht darauf ein. Es war einfach alles total verwirrend im Moment. Eine Erinnerung nach der anderen schossen ihr durch den Kopf.

"Michiru ich bitte dich. Wer ist sie?"

"Ich kann es dir nicht sagen." Michiru fuhr sich mit der Hand über das Gesicht.

"Eine Sailorkriegerin?" Ganz langsam drängte sich Haruka ein ganz blöder Verdacht auf.

"Ja...", meinte Michiru leise.

"Hast du deinen Sternenkristall noch?"

"Siehst du irgendwo Armbänder?" Michiru senkte ihren Blick. Sie kam sich gerade dreckig vor. Sie erinnerte sich langsam an ihr altes Leben und ihre Mission, und was hatte sie nun drei Jahre lang gemacht? Andere getötet.

"Sailor Galaxia hab ich Recht? Sie ist deine Freundin." Haruka seufzte schwer.

"Ja, sie ist es." Michiru stand auf und ging zum Fenster.

"Die Frau die den Planeten vernichten will, den wir beschützen sollen." Haruka schüttelte den Kopf.

"Bis gerade eben wusste ich nicht dass ich eine Kriegerin dieses Planeten bin." Michiru sah aus dem Fenster.

"Ich mach dir keinen Vorwurf. Ich frage mich nur ob sie nicht deine Amnesie erst verursacht hat. Sie ist mächtig."

"Nein das hat sie nicht. Ich hatte schon alles vergessen bevor sie mich überhaupt gefunden hat."

"Sie hat mit Sicherheit gewusst wer du bist und wo du hingehörst."

"Ich weiß es nicht, ob sie es gewusst hat oder nicht. Wenn dann hat sie es mir nicht gesagt."

"Sie hat deine Amnesie für ihre Zwecke genutzt."

"Dann hätte sie mir auch die Armbänder anlegen können, anstatt darauf zu vertrauen dass meine Amnesie ewig hält."

"Du bist als Kriegerin stärker als, als willenslose Hülle mit den Armbändern. Insbesondere du."

"Den Sternenkristall hat sie mir aus anderen Gründen gelassen. Sie liebt mich." Auch wenn sie sich erinnerte wer sie gewesen war, das änderte nichts an Gefühlen die da waren.

"Ich bin der letzte Mensch, der vorschnell über andere urteilt oder dir dein Glück nicht gönnt. Aber diese Frau hat wer weiß wie viele Planeten zerstört. Das klingt etwas unwahrscheinlich."

"Aber so ist es. Ja wenn sie im Kampf ist, dann ist sie Sailor Galaxia. Kalt und herzlos. Aber wenn wir einfach da sitzen, alleine dann ist sie wie verwandelt. Das kannst du natürlich nicht wissen."

"Okay Gesetz dem Fall sie ist wirklich nicht so berechnend. Kannst du sie von ihrem Tun abbringen?"

"Wie soll ich das denn machen? Das hier ist der letzte Planet."

"Dann werde ich mit dem Sailor Team wohl oder übel in einem Kampf gegen sie antreten müssen."

"Handel nicht so vorschnell. Ich kann versuchen mit ihr zu reden. Das hätte ich jetzt sowieso getan. Vielleicht kann ich sie davon überzeugen die Erde in Ruhe zu lassen. Aber versprechen kann ich nichts." Michiru drehte sich herum und sah Haruka an.

"Ich kann keine Entscheidung von dir verlangen, aber Gesetz dem Fall es geht nicht anders. Auf wessen Seite stehst du dann?"

Michiru sah Haruka an, eine zeitlang herrschte Stille. Zwei Seiten in ihr kämpften aber keine gewann.

"Ich weiß es nicht."

"Dann misch dich nicht ein. Das ist das Angenehmste für beide Seiten dann."

"Das stellst du dir einfach vor. Ist es aber nicht. Keine Ahnung auf wessen Seite ich mich schlage oder ob ich überhaupt auf einer stehe aber untätig dasitzen werde ich nicht." Michiru blickte ernst.

"Ich will nicht dass dir noch mal etwas passiert und noch weniger will ich dass wir uns als Feinde gegenüber stehen. Deswegen wenn es keine friedliche Lösung gibt, bitte tu einfach gar nichts, so schwer es auch sein mag. Was Besseres kannst du nicht tun."

"Warten wir es ab. Vielleicht, aber auch nur vielleicht, lässt Reiko sich überzeugen." Michiru war so in Gedanken das sie den richtigen Namen ihrer Freundin sagte.

"Reiko ist also ihr Name. Klingt gleich viel netter." Haruka lächelte etwas ironisch.

"Bei einem Kampf haben wir zumindest die besten Chancen."

"Sei dir da nicht so sicher, Haruka. Ihr habt keine Ahnung wie stark sie ist."

"Mein Talisman könnte sie zumindest deutlich schwächen und dann wird der Rest von Saturn übernommen auch wenn wir Beide dabei sterben."

Michiru schluckte kurz.

"Wie auch immer, ich versuche erst sie zu überzeugen. Alles Weitere kann man dann sehen."

"In Ordnung."

"Dann mache ich mich lieber auf den Weg. Sonst sucht sie mich", meinte Michiru.

"Meld dich wenn du mit ihr gesprochen hast. Du weißt ja wo du mich findest."

"Ja weiß ich...jetzt wieder." Michiru lächelte leicht und kramte ihr Handy raus. Sie wählte eine bestimmte Tastenkombination und eine Telefonzelle erschien mitten im Raum in die Michiru sich dann stellte.

"Bis dann!", meinte sie noch und verschwand.